

Historisches zur Schutzmantel-Madonna

Die Wurzeln der Schutzmantelmadonna liegen in mittelalterlichen Rechtsbräuchen, die sich ab dem 12. Jht entwickelten. In der christlichen Kunst war es ein bedeutendes Motiv. Dieser Bildtypus basiert auf dem Konzept des Mantelschutzes, einem Rechtsbrauch, bei dem man einer Person durch Bedecken mit seinem Mantel rechtlichen Schutz gewähren konnte.

Angesehene und einflussreiche Personen, besonders höhergestellte Frauen, konnten Verfolgten unter ihrem Mantel Schutz gewähren und für diese um Gnade bitten. Diese Bitte wurde meist erhört, wodurch die Verfolgten vor schweren Strafen oder dem Tod gerettet werden konnten.

Ein ähnliches Konzept existierte für **Waisenkinder**: Sie konnten adoptiert und anerkannt werden, wenn ein Vater bereit war, sie unter seinen Mantel zu nehmen.

Im 12. Jahrhundert **übertrug die Kirche diese Vorstellung** vom Schutzmantelrecht **auf die Figur der Maria**. Die Darstellungen zeigen in der Regel Maria, die ihren Mantel schützend über Gläubige ausbreitet.



Schutzmantelmadonna, um 1500. Oberschwaben. Sammlung Bührlé, Kunsthhaus Zürich. Die aus Lindenholz geschnitzte Figur zeigt Maria mit dem Kind. Sie ist in ein goldenes Gewand gekleidet, zwei Engel heben ihren Mantel hoch. Unter dem Mantel drängen sich schutzsuchende Menschen. Manchmal werden ganz bestimmte Personengruppen unter dem Mantel gezeigt, zum Beispiel die Stifter des Werks. In dieser Skulptur suchen Mitglieder der gehobenen geistlichen und weltlichen Stände Erlösung und Erbarmen.

Die Schutzmantelmadonna in der Kunst

Meistens wird Maria mit dem Jesuskind dargestellt, um die **Verbindung zwischen göttlichem und mütterlichem Schutz** zu betonen.

Die Schutzmantelmadonna zeigt Maria oft nicht nur als Mutter Jesu, sondern auch als **«Mutter von allen»** – sie sollte **allen Menschen** aller Stände Schutz und Hilfe bieten.

Es entwickelten sich verschiedene Darstellungsformen, wie zum Beispiel Maria stehend mit ausgebreiteten Armen oder sitzend mit dem Jesuskind.

Die Schutzmantelmadonna wurde zu einem wichtigen Element in der religiösen Kunst und Volksfrömmigkeit des Mittelalters und der frühen Neuzeit, das den **Gläubigen Trost und Hoffnung auf göttlichen Schutz** vermittelte.

In der **russisch-orthodoxen** Kirche ist die Verehrung der Schutzmantelmadonna (Pokrov) seit dem 12. Jahrhundert dokumentiert.

In der **römisch-katholischen** Kirche waren es besonders die Zisterzienser und Dominikaner, die die Verehrung Mariens als Schutzherrin förderten.

Text zur Melodie «Maria, breit den Mantel aus»

*Maria,
Gott hat dich
erwählt.
In allem, was uns
Menschen quält,
darfst du uns Schutz
und Hilfe sein,
du läßt uns Menschen
nicht allein.
Du Mutter voller Güte,
uns allezeit behüte.
Du trägst den Sohn auf
deinem Arm, daß er sich
unser all' erbarm,
und alle Sorgen mit uns
teil, in unsrer Mitte stets
verweil.
Du Mutter voller Güte,
uns allezeit behüte.*

Quelle: verlagsgruppe-patmos.de/schutzmantelmadonna-618171.html